

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 145 (1979)

Heft: 1

Rubrik: Ausbildung und Führung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildung und Führung

Offiziersausbildung im KVK/WK:

Modell einer taktischen Übung Bat Kdt mit Zfhr (Schluss)

Ausgearbeitet durch eine Arbeitsgruppe der Inf OS Zürich

3. Taktische Übung: Gegenangriff

3.1. Lage

Allgemein

Die **allgemeine Lage** hat sich gegenüber den beiden vorhergehenden Übungen verändert: Der Feind stösst beidseits des Bataillonsraums mit 2 Mech Bat 1. Staffel entlang der Hauptachsen Richtung Reuss vor.

Besonderes

Auch die spezielle Lage zeigt wesentliche Veränderungen: Einer mechanisierten Kompanie ist es gelungen, die Sperre bei Altenberg zu durchbrechen, während der Stützpunkt immer noch hartnäckigen Widerstand leistet. Der Füs-Zug befindet sich im Bereitschaftsraum.

3.2. Aufträge

Der Kdt Füs Kp III/42 hat sich gemäss den vorbehaltenen Entschlüssen auf diese Situation vorbereitet. Dem Füs Z, verstärkt mit 1 Mitr Gr, 1 PAL Gr und 1 Mw Beob, kommen folgende Aufträge zu:

- Nimmt Altenberg,
- Sperrt bei Pt 476,
- Kann Mw-Feuer anfordern.

3.3. Aufgabenstellung

Der Zfhr hat folgende Teilaufgaben zu lösen und dabei das Schwergewicht auf den Problemkatalog zu legen.

Erarbeiten eines Problemkataloges

- Setzen von Prioritäten
- Lagebeurteilung

Entschluss

- Entschlusskizze
- Entschlussbegründung

Aufträge

- An die einzelnen Gruppen
- eventuell besondere Anordnungen

Liste der vorbehaltenen Entschlüsse

3.4. Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Problemkatalog

- Welche massive Feuerunterstützung steht zur Verfügung?
- Wo kann ich mich gedeckt annähern?
- Kann ich dem Gegner in dieser Stärke genügend Mittel entgegenstellen?
- Welche Führungsmittel habe ich während des Angriffs?
- Wie intensiv muss ich aufklären?
- Welchen Befehlsrhythmus muss ich wählen?
- Wieviele eigene Truppen sind noch im gefallenem Stützpunkt verblieben?
- Wo wähle ich die Angriffsgrundstellung?

Aufgabe 2: Lagebeurteilung

Auftragsanalyse

Die maximalen Erwartungen des Vorgesetzten lauten: Altenberg nehmen und halten. Die minimalen: Gegner so stören, dass er Altenberg weder als Bereitstellung noch als Feuerpodest benutzen kann.

- Es ist weiter zu fragen, welche Freiheit in der Angriffsführung und welche Gebundenheit in der Zeit besteht.
- Die Zeitverhältnisse sind so zu be-

stimmen, dass möglichst rasch gehandelt wird, noch bevor der Gegner sich eingerichtet hat. Die Aufklärung im Raum Altenberg muss bis zur Auslösung des Angriffes abgeschlossen sein.

Umwelt

Gelände:

- Welchen Geländeteil muss ich am Schluss erreicht haben?
- Demzufolge kommen als Sturmstellung in Frage: ...
- Damit ich diese Sturmstellung unerkannt erreichen kann, muss ich die Angriffsgrundstellung entweder dort oder ... wählen.

- Die Bereitstellung kann ich im Bereitschaftsraum vornehmen und erreiche rasch und ohne Risiko die Angriffsgrundstellung über ...

Sichtverhältnisse:

- Angriff muss infolge des relativ offenen Geländes bei Nacht durchgeführt werden. Ich benötige Beleuchtungsmunition und viel Zeit, um die Sturmstellung zu erreichen.

Aufgabe 3: Möglicher Entschluss

(Bild 6)

Ich will,

- bis spätestens 2400 die Angriffsgrundstellung im Waldzipfel S Altenberg beziehen, diese sichern und mich dort über die aktuelle Feindlage orientieren:
- mich unbemerkt mit dem Gros des Zuges durch das Bachtobel in die Sturmstellung vorarbeiten;
- mit einer Füs Gr im Wald NW von Pt 476 den Sturm des Gros unterstützen und bereit sein, den Durchgang bei Pt 476 zu sperren;
- den Sturm des Gros mit Minenwerfer-Feuer unterstützen.

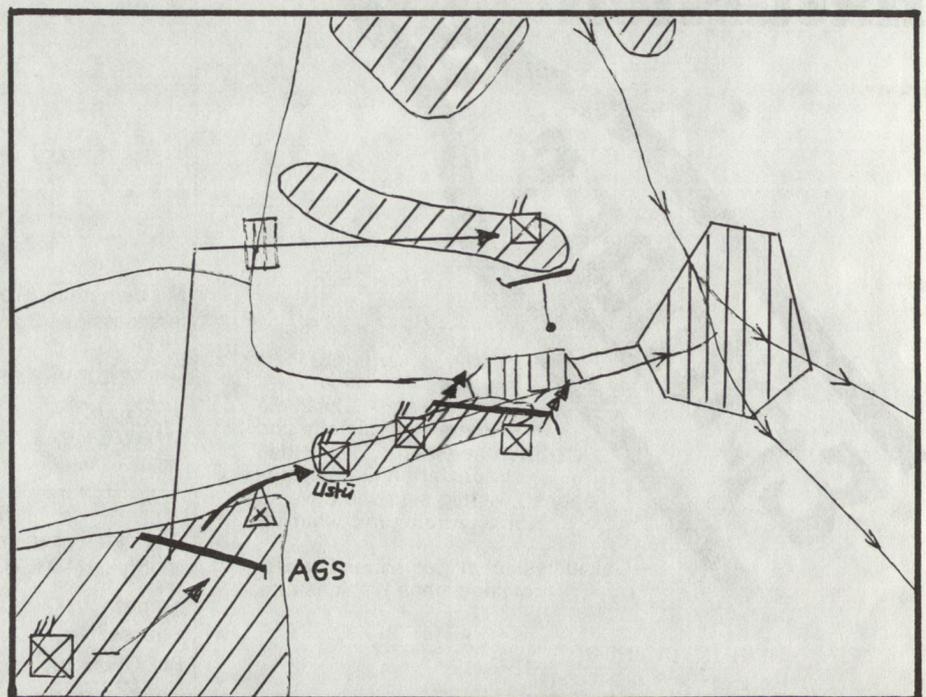


Bild 6

Zu diesem Zwecke bilde ich:

- zwei Stosselemente,
- ein Flankenschutz- und Sperrelement,
- ein Unterstützungs- und Reserveelement.

3.5. Lehrpunkte

- Der Zfhr soll mit dieser Übung
- die Elemente des Angriffs repetieren,
 - die Möglichkeiten der Auslösung eines Angriffes erkennen,
 - die Führung während des Angriffes repetieren,
 - Befehlsrhythmus festlegen lernen,
 - einen zeitlich günstigen Angriffsrhythmus finden (Prioritäten-Katalog).
- Folgende Grundsätze sollten bei der Übung zur Anwendung kommen:
- Aufklärung soll vor Angriffsbeginn erfolgen
 - Angriff kann nur aufgrund aktueller Feindsituation befohlen werden.
 - Die räumlichen Elemente des Angriffes müssen dem Gelände und der Lage angepasst werden.
 - Nach durchgeführtem Gegenangriff auf eigenen Stützpunkt müssen die Aufträge des ausgefallenen Verbandes übernommen werden.
 - Verbliebene eigene Elemente im Angriffsziel können sich nicht koordiniert am Angriff beteiligen, aber **nach** Erreichen des Zieles in die eigenen Operationen einbezogen werden.
 - Gegenangriffe im Zugverband müssen rasch und völlig überraschend durchgeführt werden, bevor sich der Gegner in der Stellung eingerichtet hat.
 - Mit Einsatz von Steilfeuer kann der Gegner auch in Deckung getroffen werden.

4. Taktische Übung: Rascher Bezug einer Sperre

4.1. Lage

Allgemein

Allgemein hat sich die Lage erneut verschärft. Der Gegner stösst durch das Amt bis nach Hedingen. Ein neuer Stoss in den Raum Arni aus SE-Richtung in Bataillonsstärke zeichnet sich ab.

Besonderes

Speziell ist zu beachten, dass sich der Füs Z in seinem Bereitschaftsraum mit dem Gros im Marschbereitschaftsgrad 3 und einer Gruppe im Marschbereitschaftsgrad 4 hält.

4.2. Auftrag

Füs Z 3 mit 1 Mitr Gr und 1 Mw Beob sperrt Achse Hedingen-Arni bei Himmelsbüel.

4.3. Besonderheiten beim Auftrag

Der Einsatz «Sperre Himmelsbüel» konnte vom Zfhr infolge Planung anderer Einsätze bei der Auslösung noch nicht bearbeitet werden. Allerdings kennt er das Gelände von einer kurzen Besprechung her. Dementsprechend sind auch von seiten der Truppe noch keinerlei Kampf vorbereitungen getroffen worden.

4.4. Aufgabenstellung

- Welche Sofortmassnahmen sind nötig?
- Kurzlagebeurteilung: Auftragsanalyse inklusiv Zeitplan, Geländebeurteilung nach Karte, Mittel und Feindmöglichkeiten.
- Kartenentschluss (Skizze) mit Entschlussbegründung
- Aktionsrhythmus (inklusive Befehlsart und Befehlsrhythmus)

4.5. Lösungsvorschlag zuhanden des Übungsleiters

Aufgabe 1: Sofortmassnahme

Die erste Sofortmassnahme besteht in der Erhöhung von Marsch- und Gefechtsbereitschaftsgrad. Zweitens muss provisorisch ein Kartenentschluss gefasst werden. Ein Element soll vorgestaffelt werden.

Aufgabe 2: Kurzlagebeurteilung

Die Auftragsanalyse ergibt eine Einzelaktion ohne Nachbarn. Der Vorgesetzte erwartet eine möglichst rasche Schliessung des Durchganges bei Himmelsbüel. Kampfführung und Gliederung der Kräfte sind durch den Zfhr frei zu bestimmen. Da der Gegner

schon in Hedingen steht, ist die Zeit entscheidend. Der Marschbereitschaftsgrad muss erhöht, Kartenentschlüsse provisorisch gefasst werden. Durch das Vorausschicken eines Elementes kann ein definitiver Aufbau dahinter gewährleistet werden. Dieses Element dient nachher, nach Rücknahme, als Reserve.

Die **Geländebeurteilung** (nach Karte) zeigt, dass die Strasse knapp ausserhalb unseres Raumes durch den Wald führt. Dort kann die vorgestaffelte Sperre errichtet werden. Hinter dem Pt 593 fällt das Gelände nach Arni ab. Am Hinterhang soll die definitive Sperre ausgeführt werden.

Von den **verfügbaren Mitteln** steht 1 Füs Gr mit 2 Rak R zur vorgestaffelten, provisorischen Sperre und 1 Mw-Beobachter für die Planung des Feuers vor der provisorischen Sperre sofort zur Verfügung. Nach 30 Minuten steht das Gros des Zuges mit 2 Füs Gruppen, 1 Unterstützungsgruppe und 1 Mitrailleurguppe zum Abmarsch bereit, um die definitive Sperre an Ort und Stelle zu errichten.

Aufgabe 3: Möglicher Entschluss (Bild 7)

5. Taktische Übung: Überfall 5.1. Lage

Allgemein

Allgemein hat sich die Lage erneut verschärft. Aus Richtung Birmensdorf via Aeschi-Arni bis an die Reuss stösst der Gegner vor.

Besonderes

Speziell reorganisieren sich Teile des feindlichen Panzerbataillons im Raum

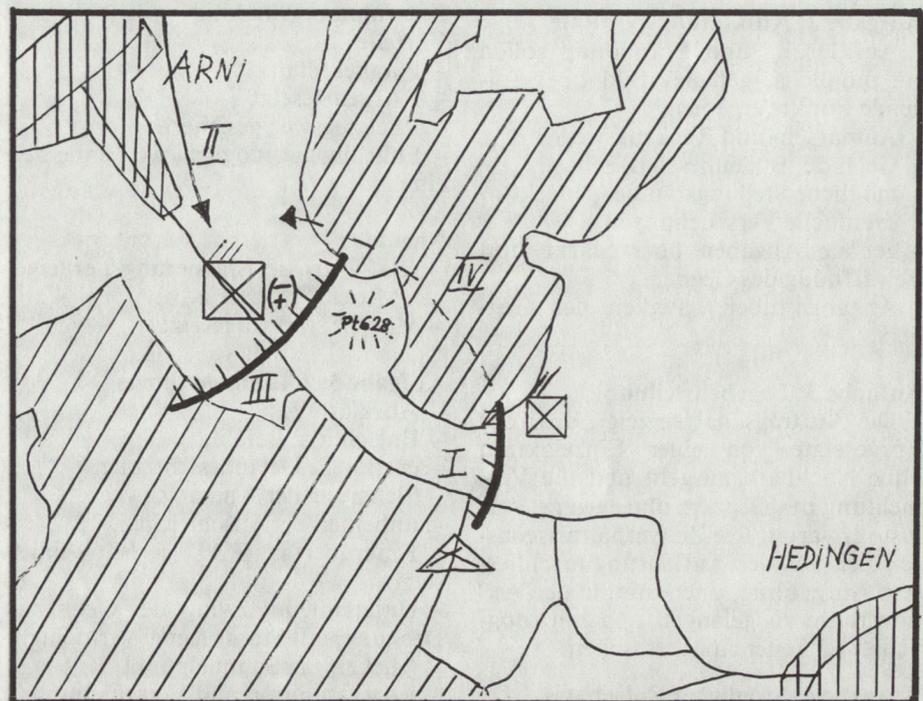


Bild 7

Sägissen. Der Füs Zug befindet sich im Bereitschaftsraum.

5.2. Auftrag

Füs Z mit 1 Mitr Gr und 1 PAL Gr vernichtet den Gegner im Raume Sä-gissen und zieht sich anschliessend in den Bereitschaftsraum zurück.

5.3. Aufgabenstellung

- Erarbeiten eines Problemkataloges und Ordnen nach Prioritäten
- Aufklärungsresultate
- Lagebeurteilung: Auftragsanalyse, Umwelt, Mittel
- Entschluss, Befehl und Entschlussbegründung (Vorteil/Nachteil)
- Aktionsrhythmus

5.4. Lösungsvorschlag zuhanden des Übungsleiters

Aufgabe 1: Problemkatalog

- In welchem Mass muss aufgeklärt werden?
- Geht die Kampfidée aus der Liste der vorbehaltenen Entschlüsse hervor?
- Wo kann ich mich gedeckt annähern?
- Wie schütze ich die Flanke?
- Kann ich dem Gegner in dieser Stärke genügend Mittel entgegenstellen?
- Welchen Befehlsrhythmus muss ich wählen?
- Wo kann ich den Gegner am stärksten schwächen?
- Wie ziehe ich mich nach erfolgter Aktion am besten zurück?
- Muss ich die Rückzugswege sichern?
- Muss ich allenfalls die gegnerische Achse vorgelagert stören?
- Brauche ich Beleuchtungsmittel?

Aufgabe 2: Aufklärungsresultate

- Aufklärung und Erkundung sollen ein möglichst genaues Bild über folgende Punkte ergeben:
- Anmarsch- und Rückzugswege,
 - Gelände, Bodenbeschaffenheit,
 - mögliche Stellungsräume (gedeckt),
 - eventuelle Verseuchungen,
 - genaue Angaben über Stärke und Bewaffnung des Gegners,
 - Angaben über Tätigkeit des Gegners.

Aufgabe 3: Lagebeurteilung

Die **Auftragsanalyse** zeigt, dass der Vorgesetzte von einer Einzelaktion ohne Nachbarn ausgeht und die Vernichtung des Gegners ohne eigene Verluste erwartet. Die Zeitverhältnisse lassen sich aus der Aufklärung erschliessen. Aufgabe ist, unerkannt in den Aktionsraum zu gelangen und mit möglichst viel Feuer zu überraschen.

Aufgabe 4: Möglicher Entschluss (Bild 8)

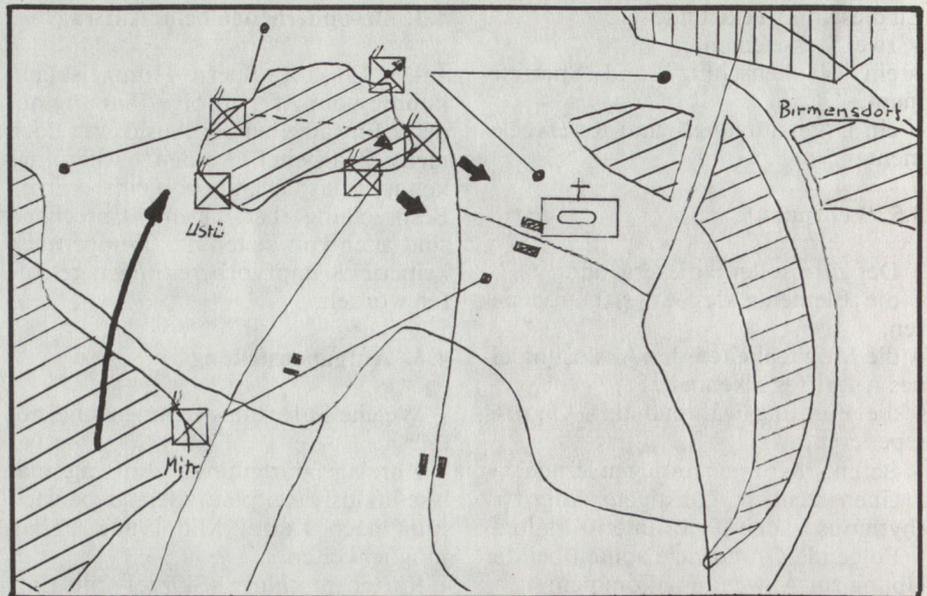


Bild 8

Absicht

- Ich will
- mich unbemerkt annähern,
 - in einem Feuerüberfall den Gegner vernichten,
 - mit massivem Pzaw-Feuer (PAL 77) den Nachschubweg während des Überfalls stören,
 - den Sturm der Infanterie mit massivem Sturmgewehrfeuer unterstützen,
 - die Flanke und den Rückzugsweg mit je einem Element schützen.
- Zu diesem Zwecke lege ich
- zwei Sturm Gr und die Unterstützung an den Waldrand N Pt 596.6,
 - eine Füs Gr und die PAL Gr an den N Waldrand,
 - und die Mitr Gr zurückversetzt in den Raum Reuental.

Entschlussbegründung

Vorteile

- Flankenschutz
- PAL eingesetzt
- Rückzugsweg gesichert
- Führung gut möglich, weil nahe beieinander

Nachteile

- relativ grosse Massierung der eigenen Mittel
- Mitr Gr stark abgesetzt

Aufgabe 5: Aktionsrhythmus

- Aufklärung,
- Entschluss, Befehl,
- eventuelle Geländesicherung,
- Sicherung der Anmarschwege,
- unbemerktes Anschleichen,
- Feuerüberfall (PAL + Mitr eingesetzt)
- Unterstützung zwingt den Gegner in Deckung, mit Stoss Gegner vernichten
- Rückzug an Sammelpunkt
- Reorganisation und Verschiebung in den Bereitschaftsraum

5.5. Lehrpunkte

- Der übende Zfhr soll folgende für einen Überfall grundlegende Schritte in Bezug bringen:
- einen lagegerechten Aktions- und Befehlsrhythmus wählen;
 - es muss bis kurz vor der Aktion aufgeklärt werden;
 - die Annäherung muss gedeckt und unbemerkt geschehen;
 - Flanke und Rückzugsweg sind mit Vorteil zu sichern;
 - ein gut auffindbarer Sammelpunkt muss bestimmt sein;
 - Steilfeuer genau rechnen, da ein Einschliessen unmöglich ist.

Gewinner der Wettbewerbes Nr. 11/1978

Buchpreisgewinner:

- Lt Fantoni, Füs Kp I/69, Mühli-bachstrasse 424, 8185 Rüti-Winkel;
- Lt Ruedi Freuler, Geb S Kp I/85, Mitteldorf 2, 8755 Ennenda;
- Lt Thomas Villiger, Pz Gren Kp III/25, Post, 5637 Beinwil.

Alle Wettbewerbsteilnehmer werden nachträglich noch das kleine Merkblatt «Feindbild» erhalten.

Wettbewerb Nr. 1/1979

Problemstellung

Definieren Sie «Lagebeurteilung» und «Entschluss».

Einsendungen:

Bitte bis Ende Januar 1979 an: Major i Gst Geiger, Kdo FAK 4, Postfach, 8021 Zürich.